

Terminkalender

Fischmarkt
im Mulzerhof

Konnorsreuth. Der Teich- und Fischereiverein veranstaltet am Samstag, 19. Dezember, von 8 bis 12 Uhr einen Fischmarkt im „Mulzerhuaf“ am oberen Marktplatz. Angeboten werden nur einheimische Fische (Forellen, Karpfen, Schleien) – lebend, geschlachtet, halbiert, filetiert oder geräuchert. Vorbestellungen sind unter Telefon 09632/3903 oder 84 00 48 möglich.

Adventsfeier
der Siedler

Mitterteich. (jr) Die Siedlergemeinschaft Mitterteich lädt am vierten Adventssonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr zu einer Adventsfeier am Robert-Lindig-Platz ein. Musikalisch umrahmt wird der besinnliche Teil vom Evangelischen Posaunenchor, Erika Fenner liest weihnachtliche Geschichten vor. Mit dabei sind auch Vertreter der beiden Kirchen. Mit Glühwein ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Stadtgeschehen

Mitterteich

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Jakob: Heute: 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Rorate, 18 Uhr Wortgottesdienst. – Samstag, 19. Dezember: 16.18 Uhr Beichte, 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Rorate.

Ökumenische Adventsandacht am Freitag, 15 Uhr, im Lebenszentrum.

Evangelische Kirchengemeinde. Heute, 19.30 Uhr, Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Kinderschutzbund „Rappelkiste“. Anmeldung zur flexiblen Kinderbetreuung unter Telefon 0160/98 16 84 11 oder 0170/5 28 46 05.

Eishalle. Heute von 14.30 bis 16.30 Uhr und von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

Hallenbad. Heute, 14.30 bis 16 Uhr Seniorenbadetag, 17.15 bis 21 Uhr allgemein geöffnet.

Stadtbücherei. Heute von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Ensemble Kreuzer. Heute, 17.15 Uhr, Chorprobe im Musikraum der Mittelschule. Neue Sängerinnen willkommen.

Jugendrotkreuz. Heute, 18 Uhr, Gruppenstunde, BRK-Heim.

Männergesangsverein. Heute, 19.30 Uhr, Singstunde im Musikraum der Mittelschule.

Mehrgenerationenhaus. „Offener Treff“ im Marktcafé heute, 9 bis 12 Uhr (Möglichkeit zum Frühstück) und 14 bis 17 Uhr.

Rotes Kreuz/Wasserwacht. Heute, 19 Uhr, Bereitschaftsabend und Mitgliederversammlung, Rot-Kreuz-Haus.

Schützengesellschaft. Heute, 19.30 bis 23 Uhr freies Training Erwachsene LG/LP, Sportpistole KK/GK, Gesellschaftsabend.

Stiftland-Reha. Heute, 9 Uhr Gerätetraining, 16.45 Uhr Wassergymnastik.

TuS – Garde. Heute, 13.30 bis 21.30 Uhr, Training der Showtanzgruppe, Grundschulturnhalle.

TuS – Turnen. Heute, 14.30 Uhr Leistungsturnen Mädchen (Hallen 1 und 2, MZH), 16.30 Uhr Leistungsturnen Buben (Halle 3, MZH).

TuS – Skigymnastik. Heute, 19 bis 20 Uhr, Gymnastikstunde, Halle 1/MZH.

TuS – Volleyball. Heute, 19 bis 21.30 Uhr, Damenteam, Halle 3/MZH.

Wanderfreunde. Samstag, 19. Dezember, 16 Uhr, Weihnachtsfeier, Gaststätte „Petersklaus“, Großbüchlberg.

Wochenmarkt. Heute, 8 bis 13 Uhr, Kirchplatz.



Treue Mitarbeiter wurden bei der Weihnachtsfeier der Brauerei Hösl ausgezeichnet. Im Bild (von rechts) Michael Hösl, Hans Kraft, Ana Lercher, Jens Tschinkl, Elke Günzel und Josef Liptak. Bild: jr

Brauerei feiert
drei Jubiläen

Mitterteich. (jr) Gleich mehrere Gründe zum Feiern hat im kommenden Jahr die Privatbrauerei Hösl: Neben den Jubiläen „500 Jahre Braurecht“ und „500 Jahre Reinheitsgebot“ steht auch noch das 110-jährige Firmenbestehen an. Geschäftsführer Michael Hösl kündigte jetzt bei der Weihnachtsfeier im „Bräustüberl“ die Herausgabe eines Jubiläumsbieres an. Geehrt wurden auch langjährige Mitarbeiter. Elke Günzel ist seit 25 Jahren dabei, Jens Tschinkl von der Geschäftsleitung kann auf 20 Jahre im Betrieb zurückblicken. Seit 10 Jahren zählen Hans Kraft, Ana Lercher und Josef Liptak zum Team. Michael Hösl dankte allen für die Treue zur Firma und ihren Traditionen.

Kurz notiert

Segen für neue Krippe

Die Herz-Jesu-Kirche in Pechbrunn bekommt eine neue handgeschnitzte Weihnachtskrippe. Am Samstag, 19. Dezember, rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest, wird das Schmuckstück im Anschluss an die 18-Uhr-Vorabendmesse in Anwesenheit des Schnitzers Christoph Daubner, des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung vorgestellt und von Pfarrer Dr. Cyprian Anyanwu gesegnet. Die aus Spenden finanzierte Krippe ersetzt die bisherige, teilweise aus Gips gefertigte Krippe, die aus der Zeit des ehemaligen Pfarrers Georg Stelzer stammt. (iv)

Ortsgeschehen

Pechhofen

Feuerwehr. Heute, 14.30 Uhr Teilnahme an der Beisetzung von Ludwig Schaumberger. Treffen beim alten Rathaus (in Uniform).

Steinmühle

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Josef: Samstag, 19. Dezember: 15.45 Uhr Rosenkranz, 16 Uhr Rorate, anschließend Beichte.

Leonberg

Katholische Gottesdienste. Freitag, 18. Dezember: 15 Uhr Schülermesse Herbert Stahl.

Großensees

Schützenverein. Sonntag, 20. Dezember. Übungsschießen für alle Klassen, 9 bis 12 Uhr, Schützenhaus.

Königshütte

Schützenverein „Eichenlaub“. Heute, 19 Uhr Übungsschießen für die Jugend, 20 Uhr Übungsschießen mit Gesellschaftsabend, Vereinsheim.

Kalender gut gefüllt

Das Spektrum der Themen reicht von Arthrose über Reisen bis hin zur Altersvorsorge: Für 2016 hat die KAB Pechbrunn wieder eine abwechslungsreiche Vortragsreihe vorbereitet – und nicht nur das.

Pechbrunn. (iv) Neben den allmonatlichen Treffen des Gebets- und Gesprächskreises des KAB-Altenwerks und der Bastelgruppe stehen zahlreiche Termine im Kalender. Los geht es am Mittwoch, 20. Januar, um 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Georg mit dem Vortrag „Pack die Lebensfreude ein – belebende Gedanken um den Sonntag“. Es spricht Gemeindeforentin Kathrin Völk aus Kemnath.

Am Mittwoch, 17. Februar, spricht Chefärztin Elisabeth Eißner aus Waldsassen ab 19.45 Uhr im Pfarrheim zum Thema „Arthrose: Behandlungsmöglichkeiten mit und ohne

Operation“. Am Sonntag, 28. Februar, ist ab 10 Uhr eine Fastenspeisung im Pfarrheim St. Georg vorgesehen.

Der Religiöse Bildungstag (Einkehrtag) des KAB-Kreisverbandes Stiftland findet am 19. März ab 9 Uhr in Fockenfeld statt. Jeweils am Samstag, 19. März, und am Sonntag, 20. März, verkauft der KAB-Ortsverband nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz Palmzweige, Palmbuschen und Osterkerzen. Die Jahreshauptversammlung des KAB-Ortsverbandes steht am Mittwoch, 20. April, auf dem Plan. Beginn ist um 19.45 Uhr im Pfarrheim. Vorgesehen sind Neuwahlen und Ehrungen.

Pfarrer Edmund Prechtel referiert am 26. April ab 19.45 Uhr im Pfarrheim zum Thema „Was macht das Leben lebenswert?“. Am Sonntag, 29. Mai, wird ein Rundgang durch den Waldsassener Klostergarten mit Führung angeboten. Pfarrer Anton Witt aus Mitterteich gibt am Mittwoch, 22. Juni, ab 19.45 Uhr im Pfarrheim mit in einem Lichtbildvortrag Einblicke in die Länder Bulgarien und

Mazedonien. „Gesundheit – Heilen mit Bienenprodukten“ lautet das Vortragsthema von Luzia Ernst aus Münchenreuth am Mittwoch, 13. Juli, um 19.45 Uhr im Pfarrheim.

Zum Fest Mariä Himmelfahrt findet am Samstag, 15. August, jeweils vor den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz der Verkauf von Blumen- und Kräuterbuschen statt. Die traditionelle Pfarrwallfahrt nach Fuchmühl wird am 11. September durchgeführt. Für den 26. September ist ein Kochkurs vorgesehen. Am 19. Oktober steht um 19.45 Uhr im Pfarrheim der Vortrag „Versorgung im Alter – Kinder haften für ihre Eltern“ auf dem Programm. Referent ist Rechtsassessor Josef Wismet aus Regensburg.

Der traditionelle Weihnachtsbasar der KAB findet am 23., 26. und 27. November im Pfarrheim St. Georg statt. Die Öffnungszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Mit der Weihnachtsfeier am 11. Dezember geht das Jahresprogramm zu Ende.

Geschmücker
Fensterrahmen

Konnorsreuth. (jr) Großen Zuspruch findet heuer wieder die Aktion „Lebendiger Adventskalender“. Kürzlich trafen sich die Besucher auf dem Spielplatz „Am Gstoia“. Dort hatten Kinder erstmals selbst ein Fenster – genauer einen Fensterrahmen – adventlich geschmückt. Mit Gesang, Musik und Geschichten wurden die kleinen und großen Gäste auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Viele von ihnen waren mit Laternen gekommen, um das Gelände des Spielplatzes zu erhellen. Nach dem offiziellen Teil genossen die Besucher Plätzchen und Lebkuchen. Die Reihe läuft noch bis zum Heiligen Abend.



Auf dem Konnorsreuther Spielplatz „Am Gstoia“ hatten Kinder im Zuge der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ einen Fensterrahmen geschmückt. Bild: jr

Druck durch Großkonzerne

Initiative „Gegen Demokratieabbau Mitterteich“ befasst sich mit Beweggründen für TTIP

Mitterteich. Das geplante Freihandelsabkommen TTIP und das Thema radioaktive Abfälle standen im Mittelpunkt der jüngsten Zusammenkunft der Initiative „Gegen Demokratieabbau Mitterteich“ („GeDaMit“). Einige Teilnehmer berichteten zunächst von einer Großdemo in Berlin am 10. Oktober. Dabei war man sich einig, dass es sich um ein großartiges Ereignis und ein „Leuchtfeuer der Demokratie“ gehandelt habe.

Gerald Schmid wies darauf hin, dass er in Berlin auch an einem Workshop der Kommission zur Lagerung hochradioaktiver Abfälle teilgenommen habe. Diese von Bundestag und Bundesrat eingesetzte Kommission gibt bis Mitte 2016 Empfehlungen zur Suche nach einem Standort für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle ab. Bürger und kommunale Vertreter sollen umfassend informiert werden. Einladungen seien auch in den Landkreis Tirschenreuth gegangen. Obwohl im Landkreis Ein-

richtungen für radioaktive Abfälle bestehen und für die Zukunft auch die Lagerung in unweit der Region gelegenen Granitformationen überlegt werde, sei das Interesse aus dem Landkreis gleich null. Gerald Schmid will die Sache im Auge behalten.

Die zentrale Frage des Abends lautete: „Welche Beweggründe und Interessen stehen wirklich hinter TTIP?“ Nach einem regen Gedankenaustausch kam man zu einer gemeinschaftlichen Bewertung. So habe sich spätestens nach dem Zusammenbruch des Ostblocks im Zuge der fortschreitenden Globalisierung der Druck auf die Staaten erhöht, den weltweit agierenden Großkonzernen entgegenzukommen.

Neue Regularien

Als Ziel hätten die Konzerne eine marktkonforme Demokratie im Auge. Dabei unterwerfe sich die Politik in Verträgen den Interessen der Konzerne. In der Praxis bedeute dies,

dass Regularien vereinbart werden, wodurch der Einfluss des Staates auf Standards – etwa im Sozialbereich, im Umweltschutz oder im Verbraucherschutz – eingeschränkt oder ausgeschaltet werden sollen, während andererseits die Interessen der Konzerne gestärkt und völkerrechtlich verankert werden. Im Falle von TTIP würde dies bedeuten, dass keine nationale Gesetzgebung den geschaffenen Rechten der Konzerne entgegenstehen würde. Durchgesetzt würden die Rechte der Konzerne auch noch durch Sondergerichte.

Parlamente, die an den Verhandlungen nicht beteiligt und von Informationen ausgeschlossen waren, würden sich durch die Zustimmung zu TTIP weitgehend selbst entmachten, so die „GeDaMit“-Vertreter. „Man stelle sich vor: In einer Stadtratssitzung wird ein Bauauftrag vergeben. Der Bauunternehmer ist selbst Stadtrat und bewirbt sich in der Sitzung selbst um den Auftrag,

nennt seine Bedingungen und stimmt auch noch für sich selbst. Ein solches Vorgehen wäre undenkbar und ist nach aktueller Rechtslage auch nicht zulässig.“ Genau dies geschehe aber bei den TTIP-Verhandlungen. Über 90 Prozent der Verhandlungsteilnehmer seien Lobbyisten der Konzerne, das Ergebnis sei damit vorprogrammiert.

Schaffung von Märkten

Einig war sich die Runde, dass es natürlich auch um die Schaffung von Absatzmärkten für die amerikanischen Agrarüberschüsse und bisher in Europa verbotene Genprodukte gehe. Eine eher kleine Rolle spiele die Beseitigung von Zöllen und die Schaffung von Produktionsstandards. Für Letzteres bräuchte es kein so umfangreiches Vertragswerk.

Die nächste „GeDaMit“-Zusammenkunft findet am Mittwoch, 13. Januar, um 19 Uhr im „Bayerischen Hof“ in Mitterteich statt.